

Brakel, 24.10.2011

Helmut Lohre, CDU-Fraktion

Johannes Tobisch, UWG/CWG-Fraktion

Bürgermeister
Hermann Temme
Stadt Brakel

33034 Brakel



Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und UWG/CWG im Rat der Stadt Brakel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nach ausgiebiger Diskussion des neuen Schulentwicklungsplanes des Kreises Höxter und Erörterung der Prognosen und Handlungsoptionen des Autors Dr. Ernst Rösner, stellen wir als Fraktionen im Rat der Stadt Brakel folgenden Antrag:

Nach Beratungen um den zukünftigen Schulstandort Brakel beschließen Schulausschuss und Rat die Einrichtung einer Gesamtschule

Begründung:

Aufgrund der demografischen Entwicklung und dem sich u. a. daraus ergebenden Rückgang der Schülerzahlen besteht Handlungsbedarf im Bereich der weiterführenden Schulen.

Voraussetzung für die Einführung einer Gesamtschule ist ein überzeugendes pädagogisches Konzept auf der Basis einer durchzuführenden Elternbefragung.

Brakel als zentraler Schulstandort im Kreis Höxter, mit umfassend renoviertem Schulzentrum, angegliederten Sporthallen und Hallenbad ist der ideale Schulstandort für eine Gesamtschule.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt,

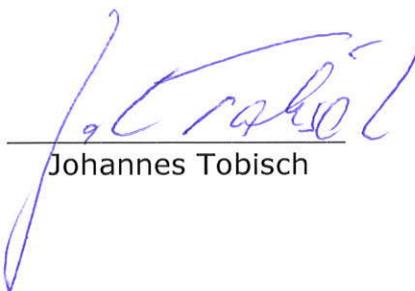
1. geeignete Maßnahmen zum Schutz unserer bestehenden weiterführenden Schulen zeitnah umzusetzen. Eine erste Maßnahme ist die Information bis zum 30.11.2011 an die Eltern und Schüler, die für das nächste Schuljahr eine weiterführende Schulform wählen. Zur Stärkung der jetzigen bestehenden Schulen soll herausgestellt werden, dass Schüler in der gewählten aktuellen Schulform bis zum Verlassen der Schule in der gewählten Schulform beschult werden.

2. im zeitnahen Gespräch mit der Bezirksregierung zu klären, zu welchem Zeitpunkt eine frühestmögliche Einrichtung der Gesamtschule erfolgen kann.
3. eine Umfrage bei Eltern und Schülern der Grundschulen spätestens im ersten Quartal 2012 vorzunehmen, die eine bedarfsgerechte Konzeptentwicklung einer Gesamtschule ermöglicht und damit ein an der Nachfrage orientiertes Schulangebot sicherstellt.
4. nach mitwirkenden fachkompetenten Konzeptentwicklern und Referenten zu suchen, die einer neuen Gesamtschule von Beginn an ein hohes qualitatives Niveau verleihen. Dazu gehört auch die Netzwerkbildung zu Schulleitungen und Schulträgern, die bereits Erfahrungen mit Gesamtschulen haben oder sich in dem Prozess der Schulformänderung befinden.
5. die Vorteile des Schulstandortes Brakel zu dokumentieren. (z.B: Gebäudemanagement, Verkehrsanbindung, Schulkooperationen, Schulkomplex)

Mit freundlichem Gruß



Helmut Lohre



Johannes Tobisch